

Warum mit anderen fusionieren? TVE Röcke weiter im Aufwind

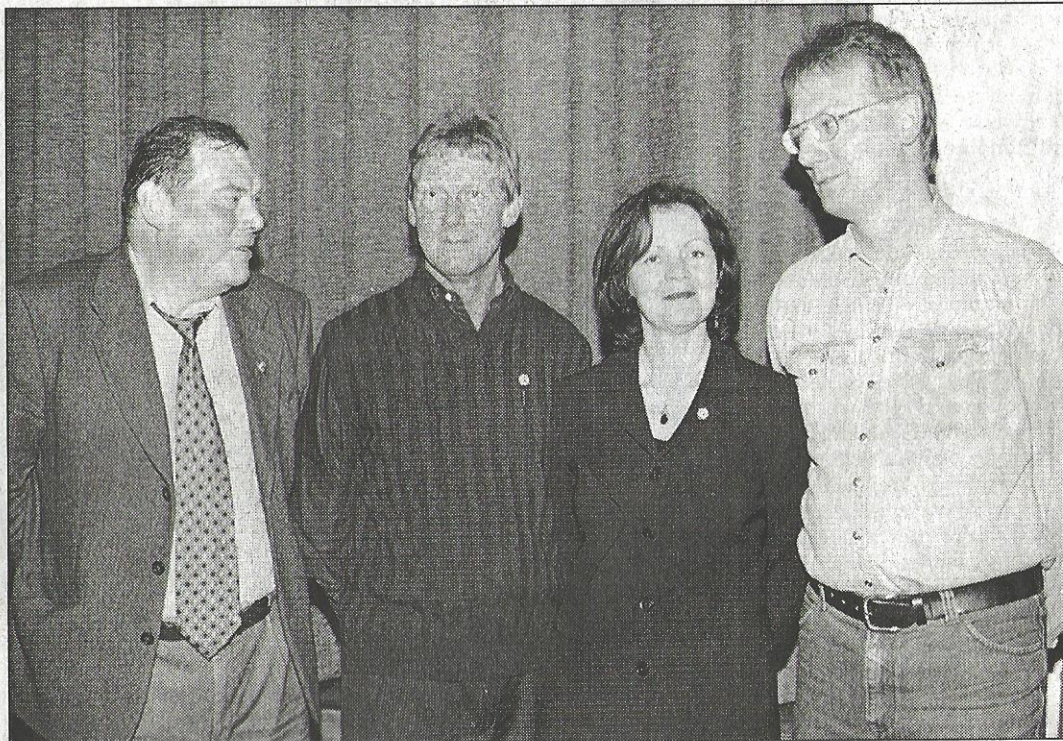
30 neue Mitglieder in einem Jahr / Einzige Sorge: Es fehlt an Hallenzeiten

Röcke (thm). Sie wollen so bleiben, wie sie sind - Fusionsgedanken erteilte der Vorsitzende Manfred Heidmeier bei der Jahreshauptversammlung des TVE Röcke eine klare Absage. Warum auch mit anderen anbandeln, wo die eigene Truppe wächst und wächst?

Binnen Jahresfrist trugen sich 30 neue Mitglieder in die Vereinsliste des TVE Röcke ein - ein Plus von fast fünf Prozent. Ende Dezember zählte der Verein 663 Mitglieder.

Diese „gewaltige Bewegung“ war für Heidmeier nur ein Grund mehr, Spekulationen über etwaige Fusionen mit Nachbarvereinen entschieden entgegenzutreten. „Wir haben genug Mitglieder, wir haben genug Mannschaften“, sagte Heidmeier. Sein Credo: „Lieber 'ne Klasse tiefer spielen und dafür in eigener Regie den Breitensport pflegen.“ Gleichwohl weiß auch Heidmeier, dass man Reisende nicht aufhalten kann. „Wir werden talentierten Sportlern immer eine Freigabe erteilen, wenn sie wechseln wollen.“

So rosig die Mitgliederentwicklung und die gute Versorgung mit Übungsleitern auch aussehen, so sorgenvoll blickt der TVE Röcke auf das seit Jahren drückende Hallenproblem. „Leider können wir immer noch keine ausreichenden Hallenzeiten anbieten“, klagte Heidmeier. Die Folge: Trotz enormen Zulaufs konnte der Verein im letzten Jahr nur eine neue Sparte gründen. Das Power-Walking findet nämlich draußen statt - leider - auch bei richtigem Sauwetter.



Vorsitzender Manfred Heidmeier (lks.) zeichnet verdiente Mitglieder aus.

Foto: thm

Mag sein, dass sich das Hallenproblem in absehbarer Zeit mit dem Bau einer neuen Turnhalle an der Grundschule Im Petzer Feld entschärft. Schien dieses Vorhaben noch vor einem Jahr aus Geldmangel ferner denn je, so „diskutieren wir heute bereits über den ersten Spatenstich“, war Heidmeier die Verwunderung über die unerwartete Wende deutlich anzumerken.

Heidmeier appellierte dringend an die Verantwortlichen, die „Fehler der Vergangenheit“ nicht zu wiederholen. Womit er auf die Turnhalle an der Eveser Schule abzielte, deren Abmes-

sungen für manche Sportarten zu klein sind, und die nicht nachgerüstet werden kann. Bei entsprechender Größe der neuen Halle hätte das Gerangel unter den Vereinen um die Hallenzeiten ein Ende. Er hoffe, „dass die Vernunft am Ende siegt“.

Die Kassenlage des Vereins gibt keinen Anlass zur Klage. Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurde bei einem Haushaltsvolumen von rund 65 000 Mark kostendeckend gewirtschaftet. Übrigens: Die Mitgliedsbeiträge machen zwei Drittel der TVE-Einnahmen aus. Größter Brocken bei den Ausgaben mit einem An-

teil von über 40 Prozent sind die Honorar- und Ausbildungskosten für die Übungsleiter.

Das Amt des aus Zeitgründen zurückgetretenen Pressewartes Hanspeter Steinhilber wird Manfred Klöpfer ein Jahr lang kommissarisch ausüben.

Besondere Ehren wurden drei Mitgliedern zuteil. Der Vorsitzende hängte Christiane Schmal Koch (besondere Leistungen) und Rolf Thielke (15 Jahre Mitglied) bronzenen Ehrennadeln ans Revers. Die silberne Ehrennadel trägt seit dem Wochenende Vereinswirt Günter Brand, er gehört dem Verein seit 25 Jahren an.